

Es war 1981, viele unserer Mitglieder noch nicht einmal geboren, aber die anderen werden sich sicherlich daran erinnern als „Wetten Dass“ das erste Mal im Fernsehen zu sehen war oder wie Horst Schimanski alias Götz George, den Ruhrpott, als wortgewaltiger rüder Tatort Kommissar aufmischte. Natürlich auch ein Highlight war die Trauung von Prinz Carles und Lady Di.

Nicht in den großen Schlagzeilen der Regenbogenpresse oder im Fernsehen, aber der **15. Februar 1981** war dann doch den ein oder anderen Artikel in der lokalen Presse wert, der etwa so begann:

Angefangen hat es mit Ipon-Seionage, Kata-gatame, O-Goshi, Deashi-Barai und Taio-Toshi. Moment mal, das soll Rock'n'Roll sein? Nein, natürlich nicht - das ist Judo. Was das mit dem RRC BB e.V. zu tun hat? Ganz einfach: Judo ist ein schöner Sport, hat aber einen entscheidenden Nachteil. Außer dem Angriffs- und Wehgeschrei bekommt man recht wenig zu hören. „Gibt es nicht eine Sportart, in der man etwas anderes hört z. Bsp. Musik und wo man sein Gegenüber trotzdem durch die Halle werfen darf?“ Fragten sich einige Judokas am Otto Hahn Gymnasium. Der Judolehrer Rainer Deim kramte in seinem Sportstudiumserinnerungen und war erfolgreich: Rock'n'Roll!!! Das war die Lösung! Man darf seinen Partner nach Herzenslust durch die Lüfte befördern, hört fetzige Musik und so dann und wann bekommt man auch das altvertraute Wehgeschrei zu hören. Aber viel wichtiger für die Judokas man durfte diesen Sport mit Mädchen machen und so kamen Judokas, Turnerinnen und Tanzschülerinnen einer Tanzschule zusammen. Sie wagten dort die ersten Schritte und Würfe.



Sie wagten dort die ersten Schritte und Würfe.

Das Interesse wuchs und nach einigen Trainingsstunden entschloss man sich diesem Training einen Rahmen zu geben. Man wälzte Bücher über Vereinsgründungen und hatte mit Hans Adolf Bode einen guten Ratgeber in Sachen Formalitäten. Am **15. Februar 1981** gründeten 13 Unerschrockene den Rock'n'Roll Club Böblingen e.V.

Happy Birthday!

Zum **40igsten** ein kleiner Rückblick was in diesen Jahren die Welt veränderte und was im Verein passierte.

1982 gab es plötzlich Privatfernsehen, heute ein Novum, RTL & SAT sollten hunderte von Programmen folgen. Die Rock'n'Roller bekamen ihren ersten Trainer, Rene Sagarra, den damaligen Weltmeister im Rock'n'Roll.



1984 kam Footloose in die Kinos die ersten Herbstmeisterschaften nach Dagersheim.

Wer konnte **1988** schon was mit Namen wie „Scoobidoos“, „Rambling Bobilos“, „Whiling Feet“ oder „Teddybears“ anfangen? Keiner! Die Vorschläge für diese Vereinsnamen fanden auch keinen Anklang. Nach heißer Wahlschlacht machte unser heutiger Vereinsname die „**Twisting Grizzlies**“ das Rennen.

1989 fiel die Mauer! Karottenhosen, Jeanshemden, Sneakers, Swatch und Vokuhila waren der Renner und die BMX Räder lösten das Bonanza Rad ab. Wir richteten die Deutschen Meisterschaften in der Böblinger Kongresshalle aus. Die Gründung der Petticoats unsere Auftrittsformation ergänzte die Turnierpaare. Bis heute



tanzen und tanzten alle Böblinger Paare unzählige professionelle Auftritte. Wir waren bei Fernsehaufnahmen des SDR3 (SWR) im Schloss zu Deufringen, auf zig Landesgartenschauen, Leichtathletik-Worldmeetings in der Stuttgarter Schleyer-Halle aber auch bei ARD und ZDF saßen wir in den ersten Reihe oder bei „Verstehen Sie Spaß“ sogar fast nackt als Komparsen neben Karl Dall auf den hinteren wichtigen Plätzen.

Wir hatten Auftritte mit Peter Krauss, Bill Ramsey, Frank Zander und Ted Herold. Seit 1984 haben wir weit über 100 Titel, angefangen von Landesmeistern, Süddeutschen, Deutsche und Vize Europameister, ertanzt. Hatten Paare in der Deutschen National Mannschaft und in den Landeskadern. Auch stellen oder stellten wir Funktionäre im Baden Württembergischen Rock'n'Roll und Boogie Verband BWRRV.



1995 hatte der Boogie Woogie seine zarten Anfänge und die ersten begeisterten Tänzer füllten den Gymnastikraum im OHG. Die Diddl-Maus war das Kultobjekt 1997 und zierte Postkarten, Schreibblocks und vieles mehr: Der Kino Hit war MIB „Man in Black“. Wir richteten die Baden-Württembergische Meisterschaft aus und die Moderatorin Sonja Schrecklein vom SWR begleitete uns mit einer ganzen Sendung. Ein weiteres Kultprojekt besonderer Klasse wurde geboren. Die Masterformation Wilder Süden wurde 1997 gegründet und startete gleich durch. Es begann ein beispielloser Siegeszug! 1998 wird der "Wilde Süden" Deutscher-, Europa- und Vizeweltmeister. 1999 gewinnt er alle 3 Titel, sogar innerhalb von 4 Wochen und wird das erste Mal Weltmeister.



Zu Beginn der 2000 Jahre, lösen DVD-Spieler und -Rekorder den VHS-Videorekorder ab. Beamer und Flachbildschirme halten Einzug in unsere Wohnzimmer. Viele Jugendliche folgen weiterhin dem Trend der späten 90iger, die Hiphop- und Skater-Szene beeinflusst den Kleidungsstil, damals beliebt: Mützen, Basecaps, Goldketten, Hoodies, Baggyants, Jogginghosen und Sneakers.

2000 gewinnt der "Wilde Süden" in Folge alle Turniere der Formationen, Großer Preis von Deutschland, Deutsche Meisterschaft, Deutschland Cup, Europa- und Weltmeisterschaften. Angesporn von den Erfolgen des Wilden Südens gründete sich die Quattro-Formation "Bubble Gums.



2001 füllt der Schuh des Manitu die Kinos, der iPod kommt auf den Markt und Handys erreichen die Massen, auch der Vorstand konnte sich dem nicht entziehen, da plötzlich eine Weltmeisterschaft ins Haus stand. Aber zuerst



feierte der RRC seinen 20igsten Geburtstag mit rund 500 Gästen, Show und Livemusik.

Ja und die Weltmeisterschaft war ein Novum in Böblingen, eine ausverkaufte Sporthalle war in allen Medien. Die neue Formation Bubble Gums tanzte sich auf den 4. Platz und die Ikone der Formationen, "der Wilde Süden" erntete sich vor heimischem Publikum das 3. Mal in Folge, den Weltmeistertitel. Danach war Party bis zum Abwinken und einen Monat später hatten wir den Euro.



2003 war der heißeste Kino Tipp der Fluch der Karibik gefolgt von (T)Raumschiff Surprise, der Wilde Süden fährt nach Berlin und bekommt die höchste Sportlerauszeichnung der Bundesrepublik durch Wolfgang Scheuble überreicht. Eine zweite Ehrung sollte 5 Jahre später folgen.



"Habemus Papam" - Ein Deutscher wird Papst. Die erste Frau, Angela Merkel, wird Bundeskanzlerin. Aber das Jahr 2005 endete mit einer der wahnsinnigsten und emotions geladenesten Weltmeisterschaft, die Deutschland je



gesehen hat. Der 12. November 2005 schreibt Böblinger Geschichte. Der Club zeigte einmal mehr, dass er Turniere wie kein anderer ausrichten kann.

Die Formationsweltmeisterschaften waren bis zum letzten Platz belegt und die Stimmung, in der über 3000 Zuschauer fassenden Sporthalle eins der Superlative des Abends. Nicht nur, dass die neue Quattro Formation „Kleiner Süden“ den 9. Platz erreichte!



Die Krönung des Abends war der 7. WM-Titel in Folge für den Wilden Süden. Standing Ovation für die Böblinger Master Formation und ein berauschendes Fest. Im Anschluss allerdings mit einem Wermutstropfen, noch an diesem Abend kündigt der Wilde Süden seinen Rücktritt nach 9 Jahren aus dem Turniergeschehen an.



Der RRC feiert Weihnachten und Geburtstag zusammen mit Gästen in der Rappenbaumhalle mit Live Musik und Tanz und zeigt am 16. Dezember 2006 wo der Bär stept.

2007 bringen DJ Oetzi und Nik P mit dem Lied - Ein Stern, die Leute zum Tanzen, Harry Potter und der Orden des Phönix sowie Ratatouille füllen die Kinos, übrigens mit Ratatouille war eigens für die Böblinger Rock'n'Roller der Kinosaal reserviert. Die Böblinger Sporthalle feiert seine Abrissparty und die RRC Paare tanzen wehmütig ein letztes Mal in diesen heiligen Hallen einen Abschiedsauftritt.



Wir stellen nicht nur Weltmeister, der RRC nimmt am Weltrekord im Formationstanz im Europa Park Rust gemeinsam mit zahlreichen Clubs aus Baden-Württemberg und der Schweiz teil. Nach dem die Tanzfolge eingeübt war und 2 mal getanzt wurde,



erklärten die Juroren von Guinness Buch der Rekorde, den Rekord durch die Rock'n'Roller als neu aufgestellt.

2011 heiraten Prinz William und Catherine Middleton aber die meisten hatten nur Augen für die Schwester der Braut. Der Verein wird 30 Jahre, in dem bereits die 2. Generation von Mitgliedern tanzt. Wieder ist die Ausrichtung eines Turniers gelungen, die Süddeutschen Meisterschaften ein Erfolg und der Verein überreicht Herrn Oberbürgermeister i.R. Vogelsang, die Ehrenmitgliedschaft.



2012 sendet Kaffee oder Tee eine Livesendung mit fast 20 Minuten über unser Gründerpaar mit Interview und Tanz, was letztendlich 6 Wochen später zu einem weiteren Auftritt bei der Tanz Gala des SWR im Kursaal Baden-Baden führte. Kurz danach ist der SWR zu Gast bei den Twisting Grizzlies. Interviews, Aufnahmen über Training und Auftritte laufen über 8 Minuten bei der Sendung Landesschau mobil im Dritten.



2013 hat „Fack ju Göhte“ 7 Mio. Kinobesucher, uns allen ist die Eiskönigin – „Völlig Unverfroren“ von Walt Disney ein Begriff. Passend dazu werden die Gummibärchen gegründet, die Kleinsten können ab 4 Jahren das Tanzen lernen. Der finanzielle Anschub kommt damals durch eine großzügige Spende der Stuttgarter Versicherung. Fatal, der Ausrichter der Landesmeisterschaft 2013 zieht eine Woche vor dem Turnier zurück. Der RRC Böblingen entscheidet noch am gleichen Tag das Turnier zu übernehmen und organisiert das Qualifikationsturnier in gerade mal 5 Tagen. Ein riesiger Erfolg für die Böblinger und alle teilnehmenden Paare und da man auf einem Bein nicht stehen kann, richteten wir gleich noch die erfolgsverwöhnten Herbstmeisterschaften im gleichen Jahr aus.

Die Boogie-Woogie Tänzerinnen und Tänzer bekommen eine Top Trainerin, die Leitung übernimmt die Deutsche-, Vize- und Europameisterin im Boogie-Woogie. 2015 gibt es die goldene Ehrennadel des Baden-Württembergischen Rock'n'Roll und Boogie Verband und den Oscar für 30 Herbstmeisterschaften der Mitglieder für unseren Vorsitzenden.



Mit 52% stimmen die Briten 2016 für einen EU-Austritt des Vereinigten Königreichs und die Böblinger feiern ihr 35 jähriges Bestehen, im Bootshaus mit Boppin´B. Klar mit Schwof und Burger.



Die Fitnessgruppe wird 15 Jahre und erfreut sich dank ihrer Trainerin einer großen Beliebtheit. Die Übungsleiter machen einen Erste-Hilfe-Kurs beim Roten Kreuz, die Puppe überlebte.



Die „Schöne und das Biest“, gespielt von Emma Watson, und das Musical „La La Land“ machten 2017 Eindruck. Das Technicolor-Verfahren im Kino feierte seinen 100. Geburtstag und seinen ersten Geburtstag feiert der West Coast Swing in Böblingen mit einer vollen Halle.

Mit einem Abstand von circa 7 Millionen Kilometern, passierte **2018** der Asteroid Florence die Erde.



Wir wurden angesprochen, für wichtig empfunden und herausgefordert. Natürlich haben wir angenommen und geliefert: Rock'n'Roll tanzen im Wasser auf der Kneipanlage in Sindelfingen bei anschließendem Weißwurstessen war angesagt. Die Herausforderer gingen leer aus. Die Cool-Water-Challenge **2018** war gewonnen.

In Tokio kündigte Kaiser Akihito seine Abdankung zum **30. April 2019** an. In dieser Zeit konnte keiner von uns ahnen das die 35. Herbstmeisterschaften mit seiner Jubiläumsparty erstmal die letzte sein wird.

Für das Jahr **2020** bedarf es keiner Erläuterung, viele würden das Jahr sicher gerne aus der Geschichte streichen!

Es hat die Überschrift Corona oder Covid-19.

Für uns als Verein eine Katastrophe, es ist das Jahr das beginnt mit der „**letzte** Auftritt“, der **letzte** Trainerlehrgang
DAS LETZTE TRAINING.



Bis heute haben die Böblinger in den vergangenen 40 Jahren über 850 Turniere getanzt, 35 Herbst-, 3 Landes-, 1 Süddeutsche-



1 Deutsche- sowie 2 Weltmeisterschaften ausgerichtet. Über 600 Auftritte in nah und fern getanzt!

Da lassen wir uns doch von einem Virus nicht so leicht unterkriegen.

Unsere Mini Grizzlies trainieren Online. Verschiedene Gruppen trainieren gemeinsam in Eigeninitiative, andere bekommen Anleitungen und wir hoffen, dass wir noch im Frühjahr 2021 in die Hallen zurückdürfen. Ob Fitness, Boogie-Woogie West Coast oder Rock'n'Roll es wäre einfach schön wieder tanzen



zu dürfen, sich zu bewegen aber uns auch alle wiedersehen und austauschen zu können. Aber vor allem hoffen wir den 40igsten Geburtstag des Clubs mit euch



gesund und ausgiebig zu feiern. Bis dahin würden wir uns freuen, wenn ihr alle in den nächsten Tagen bei unserer **Letkis Challenge** mitmacht und schon mal ein wenig trainiert.

Ach ja, und bitte nicht böse sein wenn ich so gut wie keine Namen genannt habe sonst wäre diese Chronik viel zu lang aber ich denke Bilder sagen mehr als Worte, vor allem wenn man meint, das Gesicht „kennste“ doch und fest stellst, ups das bin ja ich vor ein paar Jahren. Prost und auf die nächsten 40ig Jahre

